

BDEW Kongress

Partnerschaft von Politik und Praxis

[27.05.2024] Am 5. und 6. Juni verfolgt der BDEW Kongress das Ziel, die klimaneutrale Energieversorgung der Zukunft voranzubringen. Dafür bietet er eine Plattform für die Zusammenarbeit mit der Politik in Bund, Ländern und Kommunen.

Die Aufgaben einfach zu machen, um sie dann einfach zu machen, ist das erklärte Ziel des diesjährigen BDEW Kongresses, der am 5. und 6. Juni unter dem Motto „Gemeinsam einfach machen“ stattfindet. Der BDEW Kongress ist laut Veranstalter die wichtigste Plattform für den praxisorientierten Austausch über aktuelle Themen der Energiepolitik. Der größte Branchentreff mit rund 1.500 hochkarätigen Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und NGOs wird erneut in der STATION-Berlin abgehalten. Auf über 12.000 Quadratmetern finden in der großen Ausstellung, auf den fünf Bühnen und den vielen Networking-Bereichen Diskussionen und persönliche Begegnungen statt.

Zusammenarbeit stärken

Das zweitägige Programm umfasst über 30 Diskussionsrunden. Hier sollen die drängenden Herausforderungen der Energiewirtschaft wertschöpfungs- und sektorenübergreifend diskutiert werden – immer mit dem klaren Ziel einer klimaneutralen Energieversorgung der Zukunft. Dem Veranstalter zufolge ist die Perspektive der Energieunternehmen essenziell, um Wege zu finden, dieses ehrgeizige Ziel erfolgreich umzusetzen und die Mehrheit der Bevölkerung für die Energiewende zu begeistern. Um den ambitionierten Weg fortzusetzen, brauche es weiterhin die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Politik im Bund, den Ländern und Kommunen. Diese Zusammenarbeit von Politik und Praxis zu stärken, sei ein wichtiges Anliegen des Kongresses.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen) wird die Perspektive der Bundesregierung zu Themen wie dem Marktdesign und der Kraftwerksstrategie darlegen und darüber mit dem RWE-Vorstandsvorsitzenden Markus Krebber und EnBW-Vorstandsvorsitzenden Georg Stamatelopoulos diskutieren. Außerdem wird Wolfgang Schmidt (SPD), Chef des Bundeskanzleramts, über die Zusammenarbeit von Politik und Praxis, insbesondere mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen für den Standort Deutschland, sprechen. Zum Erfolg des Industriestandorts Deutschland gehört die Transformation zur Klimaneutralität. Wie diese gelingt und zugleich die Balance zwischen Klimaneutralität, Kosteneffizienz und Versorgungssicherheit erhalten bleibt, ist Thema der Diskussion zwischen dem CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz, Sven Becker, Sprecher der Geschäftsführung Trianel, Michael Lewis, Vorstandsvorsitzender Uniper, und Uwe Lauber, Vorstandsvorsitzender MAN Solutions.

Europa im Fokus

Ein weiterer Blick ins Programm: Wie meistert Europa die Transformation hin zur Klimaneutralität? Darüber diskutieren kurz vor der Europawahl unter anderem Marie-Agnes Strack-Zimmermann, EU-Spitzenkandidatin der FDP, Hildegard Bentele, MdEP für die CDU/CSU-Gruppe in der EVP-Fraktion, und Leonhard Birnbaum, E.ON-Vorstandsvorsitzender und Eurelectric-Präsident. Über das Thema „Energiewende vor Ort – gemeinsam einfach finanzieren“ tauschen sich Wolf Heinrich Reuter, Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Tilo Hacke, Vorstandsmittglied Deutsche Kreditbank, Christian

Meyer-Hammerström, Geschäftsführer Osterholzer Stadtwerke, Anne Rethmann, Mitglied des Vorstands Thüga, und Karolin Schriever, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Deutscher Sparkassen- und Giroverband, aus.

Neben den Vorträgen und Diskussionen auf der großen Bühne nehmen rund 80 Expertinnen und Experten etliche Einzelthemen im Rahmen von 16 vielfältigen Themen-Sessions in den Fokus. Der Frage „Erfolgreiche Kraftwerksstrategie: Schaffen wir den Kohleausstieg ‚idealerweise 2030‘?“ widmen sich beispielsweise Jens Spahn, stellvertretender CDU/CSU-Fraktionsvorsitzender, und Barbie Haller, Vizepräsidentin der Bundesnetzagentur. In der Themen-Session „Aufbau einer CCS-Wertschöpfungskette – jetzt durchstarten!“ wird unter anderem über die Technik Carbon Capture and Storage (CCS) und deren Rolle als Baustein für Klimaschutz, ihre Infrastruktur und die Wirtschaftlichkeit diskutiert. Einen Einblick zum Thema Fachkräftemangel und wie diesem begegnet werden kann, gibt die Themen-Session „Fachkräfte: Menschen finden – binden – bilden“.

Rund um KRITIS

Über „Kritische Infrastrukturen: Ready für die Zeitenwende?“ diskutieren Bernd Calaminus, Leiter Arbeitssicherheit & Vorbeugender Brandschutz/Krisenmanagement und Umwelt bei EnBW, Konstantin von Notz, stellvertretender Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen, Christian Steffes, Head of Research Group Distributed Sensor Systems beim Fraunhofer-Institut FIKE, und Leonie Ziegler, Stellvertretende Political Advisor Territoriales Führungskommando der Bundeswehr. Dabei geht es unter anderem um die neuen Anforderungen an den Schutz Kritischer Infrastrukturen (KRITIS) vor dem Hintergrund des KRITIS-Dachgesetzes und um Innovationen wie Drohnen und Co. als Reaktion auf neue Bedrohungen. Weitere Themen-Sessions finden unter anderem zu den Geschäftsfeldern IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz für die Energiewirtschaft, Wasserstoffhochlauf, Digitalisierung, Stromspeicher und Prosuming statt. Im Rahmen der BDEW-Nachwuchsinitiative nehmen 100 Studierende kostenfrei am Kongress teil und erhalten die Möglichkeit, sich der Energie-Community vorzustellen und sich zu vernetzen. Für Nachwuchsführungskräfte aus den Unternehmen gibt es Sonderkonditionen für die Teilnahme. Neu ist dieses Jahr die Science Corner: Hier erhalten ausgewählte Promovierende die Gelegenheit, ihre Forschungsarbeiten der Branche vorzustellen.

Als wichtigster Networking-Treffpunkt der Energie-Community werde es beim BDEW Kongress 2024 bereits am Auftaktabend, am 4. Juni die Möglichkeit geben, sich in lockerer Atmosphäre auf zwei inspirierende Tage einzustimmen. Der Feier-Abend am ersten Kongresstag klinge auf dem Außengelände der STATION-Berlin in entspannter Atmosphäre aus. Um fit in den letzten Kongresstag zu starten, erwartet die Teilnehmenden vor dem Beginn des offiziellen Programms ein weiteres Highlight: Das Power-Frühstück stärkt für den Kongressabschluss.

(th)

Dieser Beitrag ist in der Ausgabe Mai/Juni 2024 von stadt+werk erschienen. Hier können Sie ein Exemplar bestellen oder die Zeitschrift abonnieren.

Stichwörter: Messen | Kongresse, BDEW, BDEW-Kongress